

Hochdruck an Land

[31.07.2014] Im ersten Halbjahr 2014 wurden in Deutschland Windkraftanlagen mit einer Leistung von über 1.700 Megawatt gebaut, eine Zunahme um 66 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der deutsche Markt für Windenergieanlagen an Land wächst im ersten Halbjahr 2014 stark. Das verdeutlichen die Zahlen, die der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA Power Systems und der Bundesverband WindEnergie (BWE) von der Deutschen WindGuard erheben ließen. An Land wurden demnach über 1.700 Megawatt Leistung neu installiert. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit knapp über 1.000 Megawatt neu installierter Leistung entspricht dies einem Wachstum von 66 Prozent. Als Grund für den starken Zubau nannte Lars Bondo Krogsgaard, Mitglied des Vorstands von VDMA Power Systems, die Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). „Wir spüren hier einen Vorzieheffekt durch die Verunsicherung in Folge der Strompreisdebatte und der Abstandsregelungen im Vorfeld der Novelle des EEG 2.0. Da die Investoren unsicher waren, was das EEG 2014 bringen würde, haben sie Windenergieprojekte an Land mit Hochdruck realisiert“, sagte Krogsgaard. Die Hersteller von Windenergieanlagen könnten jetzt mit innovativen Produkten punkten. Der Nettoausbaukorridor von 2.500 Megawatt pro Jahr plus abgebaute Kapazitäten böten Raum für neue Konzepte.

(al)

Status des Windenergieausbaus an Land in Deutschland am 30. Juni 2014 (PDF, 500 KB)

Stichwörter: Windenergie,